

Hessische Landespolitik mit Weitblick

Ein neuer Plenarsaal für die Landespolitik

Verwundert wird sich mancher Zeitungsleser die Augen gerieben haben, als es unlängst in einer Meldung hieß: Architektenwettbewerb entschieden, Hessischer Landtag soll abgerissen werden. So ganz traf das nämlich nicht zu, denn der Landtag, der sich im klassizistischen Wiesbadener Schloss befindet, wird keineswegs angetastet. Wohl aber der Plenarsaal, der in einem rückwärtigen Gebäudeteil liegt. Und der vor allem eines ist: häßlich. Zudem genügten die fensterlosen Räume und die veraltete Ausstattung schon lange nicht mehr heutigen Anforderungen.

Nachdem der europaweite Realisierungswettbewerb für einen Neubau entschieden ist, wird ein Darmstädter Architekturbüro den Wiesbadenern zeigen, wie man Abgeordnete adäquat und repräsentativ unterbringt. Die Architekten Waechter + Waechter planen ein Ensemble aus drei Gebäuden: Das viergeschossige Gebäude, das den Plenarsaal beherbergt, fällt würfelförmig aus, daran angehängt ist der quaderförmige Lobbybereich mit den Fraktions- und Sitzungssälen und an der Grabenstraße mit ihren historischen Gebäuden entsteht ein L-förmiges Gebäude, in dem sich unter anderem die Abgeordnetenbüros befinden werden.

Die Wege dazwischen sind kurz, die Politik könnte also rasch handeln. Zumal die architektonische Konzeption auch noch die Weitsicht befördert: Der Plenarsaal befindet sich im vierten Stock und gibt den Blick nicht nur auf die benachbarte Marktkirche frei, sondern auf der anderen Seite über ganz Wiesbaden hinweg bis zum Neroberg. Die Glasverkleidung an den Gebäuden befördert zusätzlich das, was Bürger von der Politik erwarten: Offenheit und Transparenz.

Auch die parlamentarische Kultur findet ihren richtigen Ausdruck, denn die Abgeordneten werden in einem Kreisrund tagen. Da war allerdings das Preisgericht mit der Größe des Saales noch nicht ganz zufrieden. Mit dem klaren Konzept hingegen schon. Viel Lob gab es vor allem für die insgesamt filigrane und sensible Lösung, bei der Maßstäblichkeit, Höhenentwicklung und die Übersetzungen der Formate der historischen Architektur in die Moderne gelungen sind. Also beste Voraussetzungen für eine hessische Politik mit Weitblick.

Auslober

Land Hessen

Wettbewerbsform

Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 60 Teilnehmern, 48 Teilnehmer durch Los, 12 durch Auswahlgremium

Betreuung, Vorprüfung

phase eins; Berlin

Preisgerichtssitzung

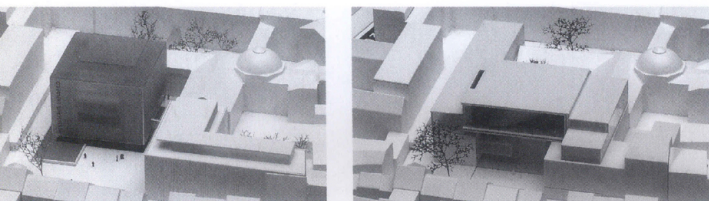
28. + 29.11.2001

Fachpreisrichter

Prof. Carlo Weber; Stuttgart (Vorsitz)
Prof. Gerhard Bremmer; Friedberg
Anett-Maud Joppien; Frankfurt/M.
Giselher Hartung; Wiesbaden
Prof. Jochem Jourdan; Frankfurt/M.
Prof. Eberhard Voigt; Darmstadt

Sachpreisrichter

Bernd Abeln; Wiesbaden
Holger Goßmann; Wiesbaden
Dr. Dietrich Schnellbach; Wiesbaden
Ruth Wagner; Wiesbaden
Veronika Winterstein; Wiesbaden



2. Preis

3. Preis

Preisträger

1. Preis DM 56 719 (€ 29 000)

Waechter + Waechter; Darmstadt
F. Waechter, S. Waechter
Mitarbeit: Felix Wellnitz,
Georg Gemmel
Tragwerksplanung:
Stöffler-Abraham-Neujahr GmbH;
Darmstadt

2. Preis DM 44 984 (€ 23 000)

Architekturbüro Alfred Möller;
Bad Nauheim
Mitarbeit: Ronald Faust,
Dimitrios Mpaltatzis, Bjoern Titz,
Anji Riemenschneider
Thomas Luecken, Erhard Botta

3. Preis DM 33 249 (€ 17 000)

Königs Architekten; Köln
Mitarbeit: André Rethmeier,
Christoph Schleich, James Wong
Tragwerksplanung:
Torsten Wilde-Schröter; Düsseldorf
 Fassaden, Klima:
Rudi Scheuermann; Berlin

4. Preis DM 27 382 (€ 14 000)

Kissler + Effgen; Wiesbaden
Fachberater Architekturzeichnungen:
Mathias Pürthner; Wiesbaden

5. Preis: DM 17 602 (€ 9 000)

Prof. Enno Schneider; Berlin
Mitarbeit: Thomas Suggester,
Stephan Meyer
Modellbau: Carl Friedrich Hörnlein

Ankauf DM 11 246 (€ 5 750)

van den Valentyn Architektur; Köln
Mitarbeit: Armin Tillmann,
David Delassus, Carsten Bohn,
Gloria Amling, Anja Füchtjohann
TGA: Zibell, Willner und Partner; Köln
Bautechnische Beratung:
Harms + Partner; Hannover

Ankauf DM 11 246 (€ 5 750)

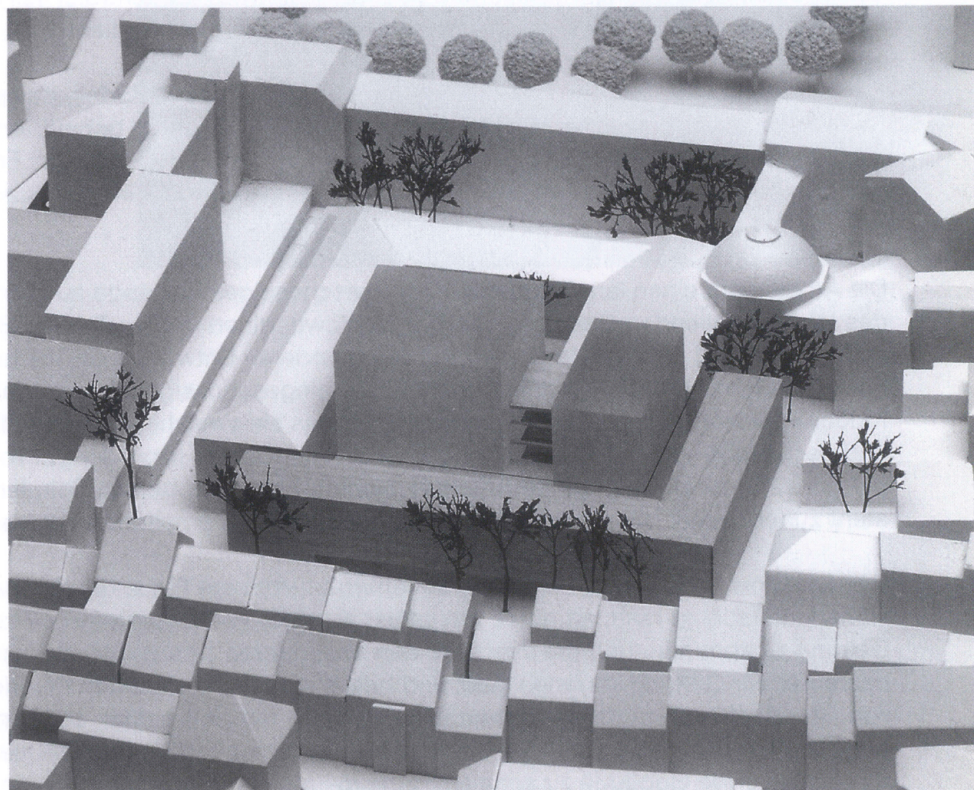
Planungsbüro Numrich + Albrecht;
Berlin
Mitarbeit: Timo Klumpp, Ralf Nägele,
Sebastian Eichmann
Landschaftsarchitektur:
Thomanek + Duquesnoy; Berlin

Ankauf DM 11 246 (€ 5 750)

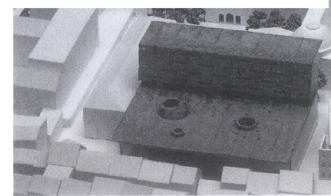
Hoechstetter und Partner; Darmstadt
Rolf Hoechstetter, Rainer Siegel
Mitarbeit: Jörg Deffner, Tanja Gierend
Tragwerksplanung: Krebs und Kiefer;
Darmstadt
Haustechnik: HL-Technik;
Frankfurt/M.
Landschaftsarchitektur:
Sommerlad-Haase-Kuhli; Gießen

Ankauf DM 11 246 (€ 5 750)

Joseph Schmitz; Traben-Trarbach
Mitarbeit: Frank Andrae,
Jörg Junglen, Sonja Schröder,
Kurt Boosfeld



1. Preis



5. Preis

4. Preis

